

oder vielmehr angeschlagen, da man es nicht mehr wagt, sie in einen solchen Schwung zu bringen, daß der Klöppel von selbst anschläge, um den Thurm, dessen Mauern durch die große Feuerbrunst im 15. Jahrhundert etwas mürbe geworden sind, nicht zu sehr zu erschüttern. Die 4 sogenannten Silberglöckchen haben ihren Namen von ihrem hellen und melodischen Klange erhalten. Seitdem 1717 ein Blitzstrahl diesen Thurm seiner drei prächtigen, mit Kupfer gedeckten Spizen beraubt hat, schützt ihn nothdürftig gegen den Regen ein Schindeldach, welches freilich zu der Herrlichkeit des Ganzen übel paßt. Die Gallerie des Thurms verdient der schönen Aussicht wegen erstiegen zu werden. Man erblickt die Stadt in einem großen Halbkreise um den Dom gelagert, mit ihren vielen hervorragenden Thürmen, die vielen in und um die Stadt gelegenen Gärten, die an die Stadt sich anschließende trefflich angebaute und mit zahlreichen Dörfern geschmückte Ebene, durch welche die Gera sich windet, in der Ferne die Berge der Hainleite, hinter denen in grauer Nebelferne der Brocken sein ehrwürdiges Haupt emporhebt; und nach Süden gewendet sieht man den Steiger, das reizende Gerathal, das gleich einem einzigen großen Garten sich ausbreitende und wegen seines Brunnentressenbaus berühmte Dreibrunnenthal, in welchem Erfurts Vergnügungsorter aus dem Gebüsch freundlich hervordlicken, und in der Ferne den Thüringerwald. — Von den übrigen Gebäuden Erfurts erwähnen wir nur noch mit wenigen Worten die Predigerkirche, welche an Schönheit, unter allen Kirchen Erfurts, nächst dem Dome den ersten Rang behauptet, und selbst diesem weicht sie nur an Größe und erhabener Pracht; übertrifft ihn aber an einfacher Planmäßigkeit des Ganzen und an harmonisch-kunstvollem Zusammenstimmen aller Theile. Sie ist im reinsten und edelsten altdeutschen Style, mit der strengsten Regelmäßigkeit und doch mit einer gefälligen Leichtigkeit erbaut; nur vermißt man einen ihrer Größe angemessenen Thurm. Der Haupteingang ist sehr einfach, und überhaupt die Kirche ohne alle äußere Verzierungen. Im Innern wird das Gewölbe von 14 schlanken Pfeilern getragen. Der hohe Altar im Chore, der große Kronleuchter mit den 12 Aposteln und vorzüglich, das sowohl wegen seines hohen Alterthums, als wegen seiner bewundernswürdigen Schönheit schätzbare Denkmal des Ritters Theoderich von Lichtenhain im Chore verdienen bemerkt zu werden.

Nordhausen, eine altmodisch gebaute und an der Sorge, am südlichen Fuße des Harzgebirges gelegene und von 11,000 Menschen bewohnte Stadt, ist wegen ihres starken Getraidehandels und vorzüglich wegen ihrer wichtigen Branntweinbrennerei weit und breit berühmt, so daß in Deutschland keine Stadt ist, wo dieser Erwerbszweig so ins Große und auf einem solchen fabrikmäßigen Fuß betrieben wird. So wurde im Jahre 1819 die ungeheure Quantität von 5,730,017 Quart oder den Eimer zu 64 Quart gerechnet, an 90,000 Eimer Branntwein fabricirt. Zu Nordhausen wird als ein wahres Volksfest, jährlich